



Gemeinsame Juniorprofessur der Akademie der Wissenschaften und der Literatur sowie der Johannes Gutenberg-Universität

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz und die Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz haben die Einrichtung einer Juniorprofessur im Rahmen des Akademievorhabens ›Mittelhochdeutsches Wörterbuch‹ an der Johannes Gutenberg-Universität vereinbart.

Dies ermöglicht einer promovierten Nachwuchswissenschaftlerin oder einem promovierten Nachwuchswissenschaftler die weitere Spezialisierung im Rahmen des Fachgebietes ›Historische Semantik‹ sowie gleichzeitig eine breitere Qualifikation in Forschung und Lehre an einer wissenschaftlichen Hochschule. Die Juniorprofessur ist zugleich ein wesentlicher Baustein im Kontext der Weiterqualifizierungsinitiative der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften.

Prof. Dr. Georg Krausch, Präsident der Johannes Gutenberg-Universität, und Prof. Dr. Gernot Wilhelm, Präsident der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, begrüßten darüberhinaus die stärkere Vernetzung beider Institutionen.

Die Juniorprofessur wird im Deutschen Institut für das Fachgebiet Ältere deutsche Literatur und Sprache der Universität angesiedelt, zu ihren Aufgaben gehört jeweils zu 50 % die wissenschaftliche Mitarbeit an dem von Frau Prof. Dr. Uta Störmer-Caysa (Universität Mainz) und Dr. Ralf Plate (Universität Trier) geleiteten Akademievorhaben ›Mittelhochdeutsches Wörterbuch‹ und die Vertretung des Faches in Forschung und Lehre. Die Professur ist zeitlich auf drei Jahre befristet. Es besteht die Option der Verlängerung um weitere drei Jahre nach erfolgreicher Evaluierung.